
Subject: Philips-Empfänger : Typenschlüssel der Betriebsarten
Versorgungsarten Betriebsspannungen

Posted by [Getter](#) on Wed, 01 Jul 2015 15:17:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die 'technischen' Modellbezeichnungen bei Philips (also nicht die Gerätenamen, welche den Konsumenten präsentiert werden, wie zB. 'Capella 51', sondern diejenigen auf dem Typenschild wie zB. 'BD712A') sind keine zufällig ausgewählten Zeichenfolgen, sondern sie folgen einem Schema.

Dieses Schema ist vermutlich nicht allgemein bekannt, kann aber sofort ohne nähere Gerätekenntnis gewisse Aussagen über ein Gerät liefern.

Hier soll es nur um die an die Ziffernfolge angehängten Buchstaben gehen. Die ersten Buchstaben sowie die Ziffernfolgen sollen in separaten Threads diskutiert werden, wobei das eine weitaus schwierigere Aufgabe wird.

Hier also geht es lediglich um die an die Typenbezeichnung auf dem Typenschild angehängten Buchstaben.

U : Universal; also Allstrombetrieb möglich. Netzverbundenes Chassis

A : Alternating Current, also Wechselstrombetrieb. Das bedeutet jedoch nicht immer, dass das Gerätechassis über einen Netztrafo vom Netz getrennt ist ! Es kann sich -beispielsweise- auch um eine Schaltung eines TV-Gerätes mit Heiztrafo nur für die Bildröhre handeln, wobei das übrige Gerät in Allstromschaltung betrieben wird oder es kann sich auch -beispielsweise- um eine Schaltung mit Spartrafo handeln.

B : Battery, Betrieb aus Heiz- und Anodenbatterie, (eventuell gibt es auch einige Transistorgeräte, welche dennoch diese Bezeichnung tragen ?)

V : Vibrator, Erzeugung der Anodenspannung mittels Zerhackereinheit, keine Anodenbatterie nötig.

Als Heizspannung wird bei dieser Betriebsart idR. die Betriebsspannung der Zerhackereinheit verwendet, evtl. über Vorwiderstände.

T : Transistorgeräte, nur eine einzige (kleine) Betriebsspannung notwendig

Beispiele :

Philips ND 593V, das ist ein Autoradio, Betrieb ist ausschließlich über die Autobatterie vorgesehen, Gewinnung der Anodenspannung mittels Zerhacker und darauffolgendem Transformator.

Philips TD1422A, das ist ein Fernsehgerät in Allstromschaltung, welches jedoch zusätzlich einen kleinen Netztrafo (S100) besitzt für zusätzliche Spannungen.

Philips 156 UBV, das ist ein Koffergerät zum Betrieb aus einem Wechsel- oder einem Gleichstromnetz; aus Anoden- und Heizbatterie oder aus einer einzigen 6V-Batterie, Gewinnung der Anodenspannung mittels Zerhacker und darauffolgendem Transformator.

Philips 156 AV, das ist ein Koffergerät zum Betrieb aus einem Wechselstromnetz, allerdings mit einem Spartransformator, oder aus einer einzigen 6V-Batterie, Gewinnung der Anodenspannung mittels Zerhacker und darauffolgendem Transformator.

Philips BD 293U , das ist die 'Philetta 49', ein reines Allstrom-Gerät nur für Netzbetrieb.

Philips BD 712A , das ist die 'Capella 51', ein reines Wechselstrom-Gerät nur für Netzbetrieb.

Philips LD562AB, das ist das Kofferradio 'Colette', ein Gerät für Betrieb aus Heiz- und Anodenbatterie oder für Betrieb aus dem eingebauten Netzteil, welches nur für den Anschluss an ein Wechselstromnetz geeignet ist.

Philips L3D51T, das ist das Kofferradio 'Evette', ein Gerät für Betrieb aus einer kleinen Batteriespannung, hier 7.5V.

An den letzten Buchstaben angehängte Ziffern (eine oder zwei) kennzeichnen weiterentwickelte Modelle oder Varianten; folgt hinter diesen angehängten Ziffern noch ein Buchstabe, können damit weitere Untervarianten angegeben sein.

Beispiel :

Philips L1W22T/01X, das ist das Transistorradio 'Nanette', ein Gerät für Betrieb aus einer kleinen Batteriespannung, hier 9V, in der Variante /01 mit einer Gehäuse-Sonderfarbe, X steht dabei vmtl. für 'blau'; G für 'grau', L für 'rot'; so jedenfalls gibt radiomuseum.org das bei diesem Gerät an.

Dieses Bezeichnungsschema wurde offensichtlich gegen Ende der 1960er Jahre zunehmend aufgegeben, es fanden sich in jenen Jahren Geräte des oben angegebenen Bezeichnungsschemas neben Geräten, welche nicht mehr diesem Schema entsprechen, parallel im Sortiment.

Falls jemand weiterführende Informationen hat oder dem hier aufgeführten sachlich fundiert und begründet widersprechen kann, bitte weitere Infos beifügen bzw. korrigieren ! Die Informationen wurden überwiegend anhand zahlreicher, vorliegender Serviceunterlagen zusammengestellt, teilweise auch anhand von Geräten. Philips selbst gibt jedoch nirgendwo (?) Informationen über die Entstehung der Typenbezeichnungen der Geräte.

Wenn jemand derartige Infos hat : Her damit... !

Entweder in's Archiv schicken oder hier online stellen. Danke !

Subject: Aw: Philips-Empfänger : Typenschlüssel der Betriebsarten
Versorgungsarten Betriebsspannungen

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Wed, 01 Jul 2015 16:47:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zumindest bei Fernsehern gibt es Ausnahmen, da steht das A nicht immer für ein Gerät mit einem - wie auch immer geschalteten - Netztrafo.

Zum Beispiel ist der 23TD406A (aus dem Jahr 1965) ein Fernsehgerät in klassischer Allstromschaltung, ohne jeglichen Netztrafo. Man könnte ihn im Prinzip auch an einem Gleichstromnetz betreiben (nur werden dann einige Betriebsspannungen etwas zu niedrig sein). Gleiches gilt für viele andere Fernsehgeräte.

Bei allen mir bekannten Fernsehern gilt die Regel, dass die erste Zahl in der Typennummer für die Bildschirmdiagonale in Zoll steht. Das oben genannte Gerät hat demnach eine 59 cm-Bildröhre. Die Typennummern der 43 cm-Geräte beginnen also mit 17, der 53 cm-Geräte mit 21. Diese Systematik gilt bis heute, also auch bei LCD- und Plasma-Fernsehern.

Aus den Typenbezeichnungen der Röhrenradios der 50er und 60er Jahre kann man aus der Typennummer das Baujahr bzw. Modelljahr erkennen: die vorletzte Stelle der zweiten Zahl

stimmt mit der Einerstelle des Jahrgangs überein.

Lutz

Subject: Aw: Philips-Empfänger : Typenschlüssel der Betriebsarten
Versorgungsarten Betriebsspannungen

Posted by [Anode](#) on Wed, 01 Jul 2015 19:49:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lutz,

das mit dem 'A' für Wechselstrom, hatte ich bei der Erklärung oben aber schon genau so verstanden. Das 'A' bedeutet nicht unbedingt einen Netztrafo. 1965 war Gleichstrom wahrscheinlich kein Entwicklungsziel mehr?

Viele Grüße

Dirk

Subject: Aw: Philips-Empfänger : Typenschlüssel der Betriebsarten
Versorgungsarten Betriebsspannungen

Posted by [Getter](#) on Wed, 01 Jul 2015 21:45:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo röhrenradiofreak,

danke für den Hinweis auf das Baujahr bzw. Modelljahr !
Das soll dann in den anderen Thread, den es noch gar nicht gibt.

Und wie Dirk schon schrieb , das 'A' bedeutet nicht unbedingt einen Netztrafo. Es geht darum, ob das Gerät nur an einem Wechselstromnetz einer entsprechenden Spannung (des Effektivwertes dieser Spannung) korrekt funktioniert, oder eben auch an einem Gleichstromnetz gleicher Spannung.

Und wenn im Gerät am Gleichstromnetz Spannungen zu klein sind (davon gehe ich auch aus !), dann funktioniert es ja nicht korrekt ! Außerdem gibt es noch weitere Komponenten, welche bei Gleichstrombetrieb eventuell anders dimensioniert werden müssten, beispielsweise Netzschalter.

@ Dirk :

Gleichstrombetrieb war innerhalb (West-)D spätestens seit 1963 irrelevant, aber wie sah es in anderen Ländern aus ? Und weltweit ? Und auf Schiffen ? Das kann ich nicht beantworten. Philips hat in jedem Fall stets global gedacht.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Philips-Empfänger : Typenschlüssel der Betriebsarten
Versorgungsarten Betriebsspannungen

Posted by [10pf](#) on Thu, 02 Jul 2015 07:20:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen aus Wien,

ich habe da einiges in meinen Unterlagen gefunden, vielleicht trägt es zur allgemeinen Verwirrung bei.

P H I L I P S

Typennummer Aussagen

Wenn das Gerät Philips HiFi-System überprüft wird, ist es wahrscheinlich schon aufgefallen, dass in der Typenbezeichnung all dieser Geräte haben ein klares System zu erkennen. Also alle MFA-Boxen mit einer "5" zu starten und auch die Begriffe "AH" und "RH" in fast allen Modell-Nummer gefunden werden können. Aber was genau Modellnummer System? Auf dieser Seite versuchen wir, etwas Klarheit zu bringen.

Gebäude

Alle traditionell Philips hat für den sogenannten "12NC Code" zur Identifizierung beide Teile und Geräte entschieden. Wer jemals einen Service Manual beobachtet hat, weiß, dass alle Teile an Philips eine 12-stellige Artikelnummer, die mit 4822 beginnt. Auch für die Nummerierung der Vorrichtungen erzeugt wurde 12 NC-Code verwendet wird, wobei zu beachten ist, dass nicht alle 12 Symbole der Code letztlich auf die Außenwelt im Modell Nummer mitgeteilt werden. Wenn wir in unserem HiFi-Geräten betrachten, können wir sehen, dass alle Typennummern mit 10 Ziffern. Betrachten Sie das folgende Beispiel:

22 RH 5 4 4 / 50 R

V. Land Development HIG-Code Einstufung Geburtsjahr Bestellen Target Market Beenden

Land für die Entwicklung

Die ersten beiden Ziffern der Modellnummer geben an, wo das Gerät ausgelegt ist. Das muss nicht unbedingt das Land der Produktion zu sein! Die Mehrheit der HiFi-Geräten MFBfreaks.com vom Team HIFI in Eindhoven entwickelt und somit aus niederländischem Boden. Die Vorwahl für die Niederlande ist 22, und dass wir in fast allen Geräten zurück. Die folgende Liste der Ländercodes wird derzeit bekannt:

- 22: Niederlande (Philips Eindhoven)
- 66: Schweden (DUX)
- 70: Japan (Marantz)
- 90:

HIG-Code

Die HIG-Code steht für das Haupt Industries Group (HIG) das Gerät gehört. Die folgenden Abkürzungen werden in der Main-Industrie-Gruppe "Audio" verwendet:

- AF: Audio Phono

- AG: Audio Gramophone
- AH: Audio-Hifi
- GA: Phono Audio
- GC: Phono-Chassis
- RH: Radio Hifi
- AR: Audio-Radio
- RR: Radio Recorder

Es gibt weitere bekannte Buchstabenkombinationen, die nicht unbedingt eine Bedeutung haben. Die Briefe wurden grundsätzlich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, aber die HiFi-Gruppe hatte gute Beziehungen zu der Abteilung, die die Codes ausgegeben. Seit 1976 sehen wir, dass es Geräte mit der Kategorie "AH". Der Grund war einfach, dass die RH-Codes "voll" waren.

Einstufung

Die erste Ziffer nach der Kategorie zeigt die Klassifizierung des Geräts. Wenn die MFA Boxen auf den Markt kam, wurde bewusst auf die gleiche Klassifizierung wie die gewöhnliche passive Lautsprecher platziert, so dass die Differenz war dies für die Verbraucher verständlicher. Die folgende Einteilung Liste wird auf alle HiFi Typennummern angewendet:

- 22RH000 - 22RH099: keine Geräte;
- 22RH100 - 22RH199: keine Geräte;
- 22RH200 - 22RH299: keine Geräte;
- 22RH300 - 22RH399: keine Geräte;
- 22RH400 - 22RH499: passive Lautsprecher;
- 22RH500 - 22RH599: Verstärker Motional Feedback (MFB) Lautsprecher;
- 22RH600 - 22RH699: Tuner;
- 22RH700 - 22RH799: TA-Empfänger (Tuner / Verstärker)
- 22RH800 - 22RH899: TAP-Kombinationen (Tuner / Verstärker / Pickup) oder TAC (Tuner / Verstärker / Cassette);
- 22RH900 - 22RH999: TAPC Kombinationen (Tuner / Verstärker / Pickup / Cassette);
- 22AH000 - 22AH099: Nein, außer für die Schalteinheit und Zeitgeber 22AH070 22AH080;
- 22AH100 - 22AH199: Tuner, Kapazitätsdiode und PLL;
- 22AH200 - 22AH299: Vorverstärker für die Verwendung mit MFA Schachteln oder in Kombination mit Verstärkern;
- 22AH300 - 22AH399: integrierte Verstärker und separater Endstufen;
- 22AH400 - 22AH499: passive Lautsprecher;
- 22AH500 - 22AH599: Motional Feedback (MFB) Lautsprecher. Ausnahme: 22AH572 und 22AH578;
- 22AH600 - 22AH699: TA-Empfänger (Tuner / Verstärker) mit Kapazitätsdiode Tuning;
- 22AH700 - 22AH799: TA-Empfänger (Tuner / Verstärker) mit PLL-Tuning;
- 22AH800 - 22AH899: TAP-Kombinationen (Tuner / Verstärker / Pickup) oder TAC (Tuner / Verstärker / Cassette);
- 22AH900 - 22AH999: TAPC Kombinationen (Tuner / Verstärker / Pickup / Cassette);

Geburtsjahr

Die zweite Zahl hinter dem Code zeigt die HIG "Geburt" an. Mit der Geburt 22RH590 1969. Mit der Geburt 22AH603 1980.

Bestellen

Die dritte Stelle nach dem HIG-Code zeigt an, dass das Gerät Nummer 4 in der laufenden Serie. Dies ist nicht bindend, wir alle wissen, dass kein 22RH542 und 22RH543 existieren. Vielleicht war es dieses Spiel bewusst auf mögliche zukünftige gehalten entwickeln Modelle einzufügen. Leitprinzip ist, dass je höher die Anzahl der ein Gerät innerhalb einer Serie, stärker, luxuriöser und / oder umfangreichen das Gerät durchgeführt wird. 22rh544 - - 22RH545 und die Verstärker 22AH306 - 22AH307 - 22AH308 oder Tuner 22AH102 - 22AH103 - 22AH106 Dies wird deutlich in der Linie 22RH541 gesehen.

Suffixe

Nach dem Schrägstrich (/), die Modell-Nummer von Optionen oder Modellen, in denen das Gerät zur Verfügung stand ergänzt. Diese Optionen bestehen aus dem Ländercode (Zielmarkt) und am Ende der Straße.

Target Market

Der zweistellige Code nach dem Schrägstrich (/) ist die Landesvorwahl für den Zielmarkt BENELUX. Die Landesvorwahl wurde ursprünglich von den sicherheitstechnischen Anforderungen in dem Land gemacht wurden bestimmt. Somit könnte zum Beispiel verhindern, dass die Fassung 00 ist eine zusätzliche Steckdose, aber die 15-Version (Großbritannien) nicht. Neben der Landeskennzahl mit dieser Nummer könnte auch auf eine spezielle Version - dies war der Ländercode 50 erhöht wird. Wir alle kennen die Unterschiede zwischen den 22RH544/00R und / 50R ist die / 50R eine modifizierte (oder, wenn Sie mögen: verbesserte) Version. Ein Typ MK-2-Version. Hinweis: Die Vorwahl für Zielmärkte entsprechen nicht den Codes, die verwendet werden, um das Land zu entwickeln, um anzuzeigen, wurden!

Beenden

Der letzte Buchstabe des Modells Zahl zeigt die Oberfläche des Gerätes. Dies bezieht sich auf die Farbe oder die Struktur des Gehäuses. In diesem Fall wird die "R" für schwarz. Seitdem Holzdekor ist ganz normal, es gab verschiedene Arten von Furnieren zB Lautsprecher, Verstärker und Plattenspieler. Die folgenden Abschluss-Codes sind bekannt:
R: Black
P: Palisander Furnier
Z:

Ausnahmen:

Für alle aktuellen Bandgeräte (Flush Deck, Tonbandgeräte und Videorekorder), die Art der Nummerierung von den anderen HiFi-Geräten. Alle diese Vorrichtungen hatten eine Modell-Nummer, die mit einem N von einem vierstelligen Code gefolgt begann. Diese Flugzeuge wurden klar in Kategorien unterteilt.

N0000 - N0999: keine Geräte;

N1000 - N1999: Video Cassette Recorder VCR nach dem System;

N2000 - N2299: portable Kassettenrekorder mit Netz-und / oder Batteriebetrieb;

N2400 - N2499: Kassettenrekorder mit eingebautem Verstärker und externe Lautsprecher;

N2500 - N2599: Tape-Decks für den Anschluss an einen separaten Verstärker / Receiver;

N2600 - N3999: keine Geräte;

N4000 - N4499: Tonbandgeräte mit eingebautem Verstärker und eingebaute Lautsprecher;

N4500 - N4599: Tape-Decks für den Anschluss an einen separaten Verstärker / Receiver;

Serial Numbers

Auch von den Seriennummern Ihrer HiFi-Anlage ist eine Sache abzulenken. Die beiden ersten Buchstaben sind eine Abkürzung für die Fabrik, wo das Produkt hergestellt wurde. Die folgende Liste der Abkürzungen Fabrik ist derzeit bekannt:

MZ: Japan (der Marantz Werk)

PL: Philips Leuven (die Fabrik Belge)

WR: Wiener Radio AG (die ehemalige Radio-Geil-Fabrik in Österreich)

SV: Philips Singapore

AH: Audio Hasselt (Belgien)

NF: Philips Schweden (Norköpping)

PJ: Polen (TV Fabrik)

FFO: Gerät wird von Foster Audio (Fostex) in Japan gebaut

Änderungen

Die ersten beiden Ziffern nach der Fabrik steht in der seriellen zeigen, was Modifikationen des Gerätes im Werk unterzogen wurde. Diese Änderungen sind oft Verbesserungen oder Änderungen an der Elektronik, z.B. modifizierte Komponenten oder Änderungen in der Schaltung. Auch gefundene Fehler in dem ursprünglichen Entwurf konnte mit einigen Änderungen korrigiert werden, zum Beispiel Druckfehler in der Service-Dokumentation. Der MFA 22RH532 Box sind weniger als 14 bekannten Modifikationen. Diese Änderungen wurden von Philips Service Bulletins veröffentlicht genannt.

Subject: Aw: Philips-Empfänger : Typenschlüssel der Betriebsarten
Versorgungsarten Betriebsspannungen

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Thu, 02 Jul 2015 16:52:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun ja, ich habe die Erläuterung der Geräte mit "A" im Eröffnungsthread so verstanden, dass das Gerät immer einen Netztrafo enthält, bei dem es sich aber z.B. um einen extra Heiztrafo oder einen Spartrafo handeln kann. Das wollte ich richtigstellen.

1965 gab es vermutlich in Deutschland keine Gleichstromnetze mehr, das ist richtig. Und dass dieser Fernseher mit 220 oder 230 V Gleichstrom vermutlich nicht ganz korrekt funktioniert, auch. Ich wollte ja nur aufzeigen, dass er prinzipiell auch mit Gleichstrom funktionieren kann, was bei einem Gerät mit einem wie auch immer geschalteten Netztrafo völlig ausgeschlossen ist (sofern es sich nicht um ein Schaltnetzteil handelt).

Lutz

Subject: Aw: Philips-Empfänger : Typenschlüssel der Betriebsarten
Versorgungsarten Betriebsspannungen

Posted by [Getter](#) on Thu, 02 Jul 2015 23:52:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo röhrenradiofreak,
nun ist es ja völlig geklärt, es geht tatsächlich nur darum, ob ausschließlich AC- oder eben auch DC-Betrieb möglich ist. Es gäbe übrigens noch weitere Ausschlussgründe für einen DC-Betrieb :

Ein Kondensator im Heizkreis, um weniger Wärme in Vorwiderständen zu erzeugen (gibt's bei Grundig, ob auch bei Philips ?) - oder eine Diode im Heizkreis, um weniger Wärme in Vorwiderständen zu erzeugen - das gab's sehr wahrscheinlich auch bei Philips spätestens gegen Ende der 1960er Jahre.

Hallo 10pf,

danke ! Das scheint ursprünglich eine automatische Übersetzung von einer fremdsprachlichen Website zu sein, die sich mit den MFB-Lautsprechern von Philips beschäftigt.

Der Typenschlüssel gehört zu Geräten der 1970er Jahre und später - das ergibt dann ja schon den über-übernächsten Thread....

Grüße aus HH !
